



Dank der staatlichen Preisstopps sind die Gas- und Stromrechnungen in Frankreich nicht so stark gestiegen wie in anderen Ländern - aber für 2023 ist eine spürbare Preiserhöhung geplant, und die Regierung appelliert an alle Einwohner, ihren Energieverbrauch zu senken, um den Winter ohne russisches Gas zu überstehen. Und es gibt einige Apps, die dabei helfen sollen.

Die Gaspreise in Frankreich sind auf dem Stand von 2021 eingefroren und die Strompreiserhöhungen auf vier Prozent begrenzt. Dies wird sich jedoch Ende des Jahres ändern, dann dürfen die Versorgungsunternehmen die Preise um bis zu 15 Prozent erhöhen – das sind 20 Euro mehr pro Monat für einen durchschnittlichen Haushalt.

Die französische Regierung hat außerdem einen Energiesparplan (sobriété énergétique) aufgelegt, mit dem die Haushalte aufgefordert werden, ihren Energieverbrauch zu senken, um das Risiko von Stromausfällen in diesem Winter zu vermeiden.

Nach den Richtlinien der französischen Regierung, die für die Haushalte nicht verpflichtend sind, sollte die Heizung nicht höher als auf 19 °C und in den Schlafzimmern nicht höher als auf 16 °C eingestellt werden. Das könnte allerdings für ältere Menschen oder Menschen mit gesundheitlichen Problemen schwierig werden.

Viele ältere Heizungsanlagen haben keinen Thermostat oder Temperaturanzeige, so dass es schwierig sein kann, die Temperatur im Zimmer zu ermitteln. In diesem Fall kann man eine App verwenden, die die Raumtemperatur misst.

„**Room Temperature**“ ist eine kostenlose App, die die Temperatur in einem Raum misst und außerdem aktuelle Wetterdaten für die Region liefert.

Edf & Moi

Wer Kunde bei Edf ist, kann auf der Website [edf.fr](https://www.edf.fr) unter der Rubrik Mon compte eine detaillierte Aufschlüsselung seines monatlichen Energieverbrauchs in Kilowatt oder Euro finden.

Hier kann man sehen, wie viel Strom man pro Monat verbraucht und wie der aktuelle Verbrauch im Vergleich zu den Vormonaten oder zum letzten Jahr aussieht. Die Website gibt auch einen Überblick über die größten Energieverbraucher – für die meisten Haushalte sind dies vor allem Heizung und Warmwasser.

Die App „**Edf & Moi**“ bietet weitgehend dieselben Informationen, jedoch in einem



detaillierteren Format. Wer beispielsweise einen Linky-Stromzähler hat, kann sehen, wieviel Strom täglich verbraucht werden. Das kann helfen, Verhaltensmuster oder den Einsatz von Geräten zu identifizieren, die den Energieverbrauch in die Höhe treiben. Die App gibt auch Tipps zum Energiesparen (auch wenn die meisten davon ziemlich offensichtlich sind, wie z. B. die Verwendung von Energiesparbirnen).

Die App ist kostenlos, aber nur auf Französisch verfügbar.

Eficia

Diese App ist ähnlich aufgebaut wie „Edf & Moi“, kann aber von jedem genutzt werden, der einen Linky-Stromzähler besitzt, und ist nicht auf Edf-Kunden beschränkt.

Der Zugriff auf die App erfolgt über die Website eficia.com. Sie ist kostenlos und auch in englischer Sprache verfügbar.

Eficia bietet eine detaillierte Aufschlüsselung des Energieverbrauchs sowie Tipps zum Energiesparen. Es ist auch möglich, einen Alarm für den Fall eines plötzlichen Verbrauchsanstiegs einzurichten, so dass man frühzeitig erkennen kann, ob ein technisches Problem mit einem Gerät auftritt.

Hello Watt

Diese App bezeichnet sich selbst als „Energiecoach“ und kann von jedem genutzt werden, der einen Linky- oder Gazpar-Stromzähler besitzt.

Wie die anderen Apps zeigt „**Hello Watt**“ an, wie viel Gas oder Strom verbraucht werden, und gibt Tipps zum Energiesparen. Hello Watt verspricht jedoch, präziser zu sein als andere Apps und kann eine Aufschlüsselung für jeden einzelnen Raum im Haus bieten, sowie Vorhersagen darüber, wie viel Geld eingespart werden kann, wenn bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, z. B. die Heizung um 1 Grad herunterdrehen.

Hello Watt ist kostenlos und wird durch Provisionen finanziert, die durch den Wechsel des Energieversorgers erzielt werden, so dass die Anwender mit Vorschlägen zum Wechsel des Energieversorgers rechnen können. Nur auf Französisch verfügbar.

Mon Pilotage Elec

Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Energiemonitor und ferngesteuertem



Heizsystem, mit dem man den Energieverbrauch überwachen und die Heizung aus der Ferne regeln kann.

Mon Pilotage Elec wird vom Gasversorger Engie angeboten, und Anwender müssen zunächst eine Smartbox für das Heizsystem kaufen. Diese muss von einem Elektriker installiert werden. Das Unternehmen verspricht, dass die Smartbox mit 90 Prozent aller Zentralheizungssysteme kompatibel ist.

EcoWatt

EcoWatt ist keine Energiespar-App im eigentlichen Sinne, aber eine, die zeigen soll, wie dringend notwendig das Energiesparen ist.

EcoWatt wird von der französischen Regierung angeboten und zeigt an, wie stark das Stromnetz in Frankreich belastet ist. Grün bedeutet, dass alles in Ordnung ist, orange bedeutet, dass das Netz unter Druck steht und Energiesparen angeraten ist, und rot bedeutet, dass das Netz stark belastet ist und Stromausfälle drohen, wenn der Energieverbrauch nicht sofort gesenkt wird. Die App ist sehr einfach gehalten: Sie zeigt die Warnstufe für den aktuellen Tag und die kommenden drei Tage an und enthält einen Abschnitt mit Energiespartipps, die jedoch alle allgemein gehalten und nicht auf den Nutzer persönlich zugeschnitten sind.

EcoWatt gibt die Möglichkeit, Warnmeldungen einzurichten, die im Falle eines orangen oder roten Alarms an das Smartphone des Nutzers gesendet werden. Die App ist nur auf Französisch verfügbar.